

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-239/25-D

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Soziologie, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt für das Projekt „Hochschulstrukturen und psychische Gesundheit: Die Bedeutung individueller und institutioneller Faktoren für die psychische Gesundheit Studierender (HoPsy)“ vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel die auf bis zu 3 Jahre befristete Drittmittelstelle einer\*ines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit im Projekt: „Hochschulstrukturen und psychische Gesundheit: Die Bedeutung individueller und institutioneller Faktoren für die psychische Gesundheit Studierender (HoPsy)“, welches folgende Tätigkeiten umfasst u.a.:
- Durchführung einer systematischen Literaturreviews über den Zusammenhang von Hochschulstrukturen und der psychischen Gesundheit Studierender
- Durchführung von quantitativen Sekundäranalysen zum Zusammenhang individueller und institutioneller Determinanten für die psychische Gesundheit Studierender
- Planung und Durchführung von Transfer- und Disseminationsaktivitäten (u.a. Wissenschaftskommunikation durch Social-Media Beiträge, Erstellung von FactSheets und Handreichungen, Planung und Durchführung von interdisziplinären Workshops)
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen in Fachzeitschriften
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen von Fachtagungen sowie bei Workshops und Interessensvertreter\*innen

#### Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) der Soziologie, Psychologie, Gesundheitswissenschaften oder verwandte Fachdisziplinen
- Sehr gute Kenntnisse der quantitativen Methoden und Analyse mit Sekundärdaten
- Ein routinierter Umgang mit skriptbasierter Statistik-Software wünschenswert
- Erfahrungen in der Wissenschaftskommunikation von Vorteil
- Forschungserfahrungen im Bereich der psychischen Gesundheit von Vorteil
- Erfahrungen in der nationalen und internationalen Publikation von Forschungsergebnissen von Vorteil
- Hohes wissenschaftliches Engagement
- Sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich
- Sehr gute Englischkenntnisse erforderlich

- Hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team

**Wir bieten:**

- Mitarbeit in einem engagierten interdisziplinären Team mit flachen Hierarchien
- Möglichkeit der regelmäßigen Weiterbildung auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie Reisekosten-Unterstützung
- Eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge
- Eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem kollegialen Arbeitsklima
- Attraktive Arbeitsbedingungen (Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich am 24. und 31. Dezember

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Vertr. Prof. Dr. Irene Moor, Tel.: 0345 55-7 1172, E-Mail: [irene.moor@medizin.uni-halle.de](mailto:irene.moor@medizin.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-239/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 04.11.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Soziologie, Sekretariat, Frau Patricia Schmidt, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail als PDF-Datei an: [medizinische-soziologie@medizin.uni-halle.de](mailto:medizinische-soziologie@medizin.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.